

PRO-LEDER

6 Messekalender 2021

10 Special: Nachhaltigkeit

LEDER PFLEGEN.

WERTE ERHALTEN.

NACHHALTIG HANDELN.



LASERKENNZEICHNUNG DER HAUT WEITER VERBESSERT

Das Unternehmen A+B Hides gehört zu den führenden Händlern und Bearbeitern der Häutebranche in Deutschland und hat durch die Beteiligung der OSI-Gruppe (führender globaler Anbieter von maßgeschneiderten Lebensmitteln) mit eigenen Schlachthöfen als Mitgesellschafter der A+B Hides den Schritt vom Großhändler zum Vermarkter gemacht. Neben der Rohware für Gerbereien bietet A+B Hides ebenfalls Wetblue – ein bereits gegerbtes Halbfertigprodukt – an.

Bei A+B Hides wird großer Wert auf die Themen Nachhaltigkeit und Rückverfolgbarkeit jeder einzelnen Haut bis zum Ursprung des Tieres gelegt. Um dies zu gewährleisten, wird auf Kundenwunsch eine eindeutig rückverfolgbare Nummer – die der Ohrmarke – mittels Laser in die Haut eingebracht, die bis zum fertigen Leder sichtbar ist. Die Laserkennzeichnung der Häute wurde im Lauf der letzten zwölf Monate wei-

ter optimiert: So wurde etwa das Scanfeld bzw. die Positionierung der Markierung auf der Haut angepasst, um jederzeit individuell auf Bedürfnisse der Kunden reagieren zu können. Zudem wurde zur weiteren Prozessoptimierung hierfür eigens ein neues Kühlhaus errichtet und in Betrieb genommen.

Mit dem Thema Rohwarenherkunft war die Firma A+B Hides einer der Pioniere, als man für den Wanderschuhhersteller Meindl gemeinsam mit der Lederfabrik Heinen die Möglichkeit schuf, eine eigenständige Kollektion zu entwickeln, bei der sich das für den Schuh verwendete Leder mittels eines Codes bis auf die Weide rückverfolgen lässt, auf der einst die Kuh dazu gegrast hatte. Die Häute dafür stammen aus lokaler Schlachtung am Schlachthof Salzburg, sie werden in der Lederfabrik Heinen gegerbt und gehen dann in die Produktion der Top-Linie des Outdoor-Schuhherstellers.



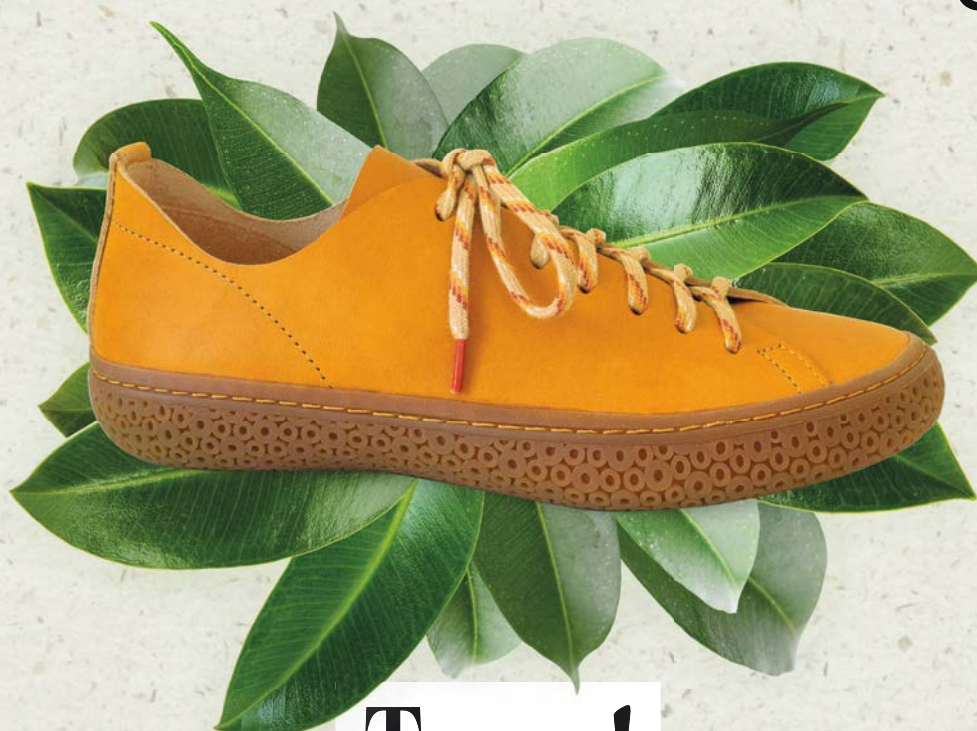
Die Kennzeichnung jeder Haut übersteht den gesamten Gerbprozess, so dass das Leder eindeutig zugeordnet werden kann.
Fotos: A+B Hides



Das Lasern der rohen Häute wurde bei A+B Hides weiter optimiert.

ANZEIGE

Wir können nur anders.
Von Natur aus nachhaltig.



Think!
for your self.

Jahrestagung mit Vorstandswahlen

WHL-Mitgliederversammlung tagte erstmals digital

Am 30. Oktober fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Wirtschaftsverbandes Häute/Leder e.V. (WHL) statt. Die aktuelle Pandemielage in Deutschland rund um das Coronavirus und insbesondere die im Frühherbst wieder deutlich gestiegenen Fallzahlen haben dafür gesorgt, dass die Mitgliederversammlung deutlich später als gewohnt und erstmals rein digital stattgefunden hat.



Toni Baltes (links) wurde einstimmig zum neuen WHL-Vorsitzenden gewählt. In den WHL-Vorstand wurden zudem Bernhard Gronegger und Martin Seybold (rechts) gewählt.

Die als digitale Videokonferenz durchgeführte Sitzung hat zur Freude von Verbandsgeschäftsführer **Sebastian Werren** rein technisch problemlos geklappt. Dennoch waren sich alle Teilnehmer

einig, dass sie für das kommende Jahr darauf hoffen, sich wieder persönlich treffen und austauschen zu können. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die **Neuwahl des WHL-**

Vorstandes. Nachdem die bisherigen Vorstandsmitglieder **Marcus Rock** und **David Hölle** nicht mehr für den Vorstand kandidierten, standen **Toni Baltes**, **Bernhard Gronegger** und **Martin Seybold** zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung in den WHL-Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden des Vorstandes wurde Toni Baltes gewählt, auch diese Wahl fiel einstimmig aus.

Inhaltlich stand die gegenwärtig komplizierte Situation beim Export von Häuten und Fellen nach China an oberster Stelle. Die Chinesische Zollbehörde hatte im Oktober ein Einfuhrverbot für Wiederkäuer und deren Produkte erlassen, da in

Rheinland-Pfalz ein Fall von **Blauzungenkrankheit** aufgetaucht war. Der WHL hatte sich daraufhin umgehend mit einem Schreiben an Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** gewandt und sich für eine schnelle Lösung für schwimmende Ware sowie für einen Regionalisierungsansatz ausgesprochen, damit Häute und Felle aus nicht von der Blauzungenkrankheit betroffenen Gebieten in Deutschland auch weiter nach China geliefert werden können. Der Brief wurde gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Lederindustrie (VDL) und der Wirtschaftsvereinigung Deutsches Lammfleisch (WDL) erarbeitet und von allen drei Verbänden unterschrieben. Weitere Themen, die besprochen wurden, waren unter anderem die Aktivitäten des Verbandes im Hinblick auf die Corona-Pandemie.

DIE Plattform für fachlichen Austausch

Der Verein für **Gerberei-Chemie und -Technik (VGCT)** wurde 1949 gegründet.

- Im VGCT treffen sich Leder-techniker, Maschinenbauer, Chemiker und andere am „Leder-machen“ interessierte Menschen zum Austausch und zu gemeinsamer Arbeit.
- Der VGCT organisiert jährliche Fachtagungen und fachliche Kooperationen in firmenübergreifenden Arbeitsgruppen (Kommissionen).
- Der VGCT fördert wissenschaftliche und technische Veröffentlichungen.
- Der VGCT fördert die Ausbildung des Gerbernachwuchses.



Netzwerk für Lederkompetenz

VGCT-International

Delegierte des VGCT arbeiten in international besetzten Gremien mit (IULTCS).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vgct.de

Hier finden Sie alle weitergehenden Informationen, die Sie interessieren.

Und werden auch Sie Mitglied.

Einfach Kontakt aufnehmen:

VGCT e.V.

c/o Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
Frau Carmen Friauff
Lortzingstraße 2
55127 Mainz
Deutschland
Fon +49 6221 5108-25245
Fax +49 6221 5108-25999